

Titel: Protokoll des 11. Regionaltreffens der Fahrbüchereien in Niedersachsen, Bremen und Hamburg am 14.05.2008 in der Kreisfahrbücherei Cuxhaven

Verfasser: Katrin Toetzke
Kreisfahrbücherei Cuxhaven

Dokumentnr.: 05 3010

Version: 1.0

Erstellungsdatum: 30.09.2008

Letzte Änderung:

Umfang: 6

Inhalt: Protokoll des 11. Regionaltreffens der Fahrbibliotheken Niedersachsens, Bremens und Hamburg: News aus den Bibliotheken, Erfahrungsaustausch, Zielvereinbarungen und Leistungsentgelte, Fragebogenaktion 2008, „Qualitätssicherungsprojekt „Bibliothek mit Qualität und Siegel“

Zielgruppe: Mobile Bibliotheken

Inhaltsverzeichnis:

|

11. Regionaltreffen der Fahrbüchereien Niedersachsen, Hamburg und Bremen

am 14.05.2008
im Kreishaus Cuxhaven

Beginn: 11:00 Uhr
Ende: 16:05 Uhr

Teilnehmer und Teilnehmerinnen:

Frau Achilles	Hamburger Bücherbusse
Herr Bassen	Büchereizentrale Niedersachsen
Frau Dannert	Autobibliothek Osnabrück
Frau Engelmann	Fahrbücherei Landkreis Fallingb. Ostel
Herr von Freymann	Fahrbücherei Landkreis Celle
Frau Nintemann	Fahrbücherei Landkreis Wolfenbüttel
Herr Rüter	Kulturreferat Landkreis Cuxhaven
Frau Toetzke	Fahrbücherei Landkreis Cuxhaven
Herr Weyh	Busbibliothek Bremen

Entschuldigt:

Frau Drescher	Verein Bücherbus e.V. Landkreis Uelzen
Frau Kutschera-Benz	Fahrbibliothek der Stadtbibliothek Hannover
Frau Rogge	Fahrbücherei Wolfsburg

Protokoll

TOP 1: Begrüßung, Tagesablauf

Herr Bassen, der Geschäftsführer der Büchereizentrale Niedersachsen, eröffnet das Arbeitstreffen und begrüßt die TeilnehmerInnen. Es werden Grüße von Frau Kutschera-Benz (Fahrbibliothek Hannover) und Frau Drescher (Verein Bücherbus e.V. Landkreis Uelzen) ausgerichtet, beide bedauern es sehr, nicht an der Tagung teilnehmen zu können.

TOP 2: Besichtigung der Kreisfahrbücherei

Die Besichtigung wird auf den Nachmittag verlegt.

TOP 3: Zielvereinbarungen und Leistungsentgelte in Fahrbibliotheken

Herr von Freymann referiert anhand der Beispiele Landkreis Celle und der Fahrbüchereien Schleswig Holstein ausführlich über die Inhalte, Formen und Methoden, Ziele und Prämienberechnung der Zielvereinbarungen und Leistungsentgelte. Für den Landkreis Celle gilt als Fazit: „Wir wollen mutig anfangen und aus Fehlern und möglichen kleinen Unzulänglichkeiten lernen („lernendes System“). Die Betriebliche Kommission wird das System jährlich überprüfen und ggfs. überarbeiten.“ Die komplette Powerpointpräsentation von Herrn von Freymann ist unter www.slideshare.net/freschy/leistungsentgelt-in-fahrbibliotheken/ abrufbar. Es wird angeregt über Vor- und Nachteile des Leistungsentgeltes diskutiert und abschließend festgestellt, dass in den meisten Fällen die normale Arbeitsleistung als Ziel formuliert wird und damit das eigentlich gewünschte Ziel, der gerechteren Bezahlung und Leistungsverbesserung, nicht erreicht würde. Außerdem stünde der Zeitaufwand von ca. 8%, um die Zielvereinbarungen zu entwickeln, in keinem Verhältnis zum Ergebnis.

noch TOP 1: Begrüßung

Herr Landrat Bielefeld begrüßt die Teilnehmer auch in seiner Funktion als 1. Vorsitzender des Büchereiverbandes Lüneburg-Stade e.V.

TOP 4: Fragebogenaktion 2008

Herr Weyh berichtet, dass 108 Fragebögen an die Fahrbüchereien verschickt wurden, von denen 40 per Mail beantwortet wurden, und die Rücklaufquote ca. 70 % betrug. 19 FBs haben nicht geantwortet, davon haben nach einer telefonischen Nachfassaktion zehn FBs ihre Antworten zugesichert. Drei FBs seien unbekannt verzogen und vier FBs aufgelöst. Der aktuelle Fragebogen enthielt z.T. neue Fragen, sei aber durchaus mit dem ersten Fragebogen vergleichbar. Das nächste Mal soll der Fragebogen zusammen mit der DBS versendet werden. Die Ergebnisse sollen zeitnah im BUB und auf dem Fachstellenserver veröffentlicht werden. Herr Weyh schlägt vor, die Seite fahrbuecherei.de dahingehend auszubauen, als dass die FBs, die nicht im Netz vertreten sind, sich mit einer Seite Grundinformation (Anschrift, Öffnungszeiten etc.) darstellen. Herr von Freymann schlägt vor, eine Verknüpfung zu den aktuellen Adressdaten auf dem Fachstellenserver herzustellen.

Top 5: Besichtigung des Bücherbusses Landkreis Cuxhaven

Die Teilnehmer besichtigen den Bücherbus; das Team der Fahrbücherei Landkreis Cuxhaven beantwortet die Fragen der Teilnehmer. Daten zum Fahrzeug: Baujahr: 1991, Fahrge- stell: MAN Omnibus SI 202, Aufbau: Firma Ludewig, Essen, Länge: 11,60 m, Breite: 2,50 m, Höhe: 3,10 m, Motorleistung: 240 PS, Gewicht einschließlich Beladung: ca. 15 t, Ausstattung: zwei PCs für Verbuchung und Recherche (Win-BIAP), ein Quittungsdrucker, Absenkvorrichtung, Wechselrichter, Standheizung, Kühlschrank, Toilette, Teppichboden, Radio, Regalfächer für ca. 4.000 Medien. An zwei Schulen für behinderte Kinder gibt es Rampen, die den Rollstuhlfahrern den Bücherbusbesuch ermöglichen. Im Jahr 2008 wurden 161.616 Medien entliehen. Bis zu 1400 Entleihungen werden pro Tag gezählt. Der Bus fährt von Montag bis Freitag von ca. 7:30 bis 19:00 und hat pro Woche 27 Öffnungsstunden. 56 Schulen und Kindergärten werden an den Vormittagen bedient. Die Kinder kommen klassenweise während des Unterrichtes in den Bücherbus. Klassenführungen werden regelmäßig durchge-

führt, Veranstaltungen darüber hinaus, wie z.B. Bilderbuchkino können nicht mehr stattfinden. Samstags wird der Bus gesäubert und gewartet. Aufgrund der Größe des Landkreises beträgt die Anfahrtszeit zum ersten Haltepunkt bis zu einer Stunde. Die Fahrbücherei vermietet Werbefläche (Außenseite des Busses, Rückseite der Leserausweise) jährlich für 18.000 € an die Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln.

TOP 2: Besichtigung der Kreisfahrbücherei Cuxhaven

Die Teilnehmer besichtigen das Magazin und die Büroräume der Fahrbücherei. In dem Kompaktmagazin werden ca. 20.000 Medien als Austauschbestand gelagert. Ca. 11.000 Medien sind ständig entliehen und ca. 4000 Medien befinden sich im Bücherbus. Der Gesamtbestand von 35.000 Medien soll weiter reduziert werden. Zusätzlich stehen 12.000 Medien der Zweigstelle Stadtbibliothek Otterndorf den Lesern zur Verfügung.

TOP 6: Berichte aus den Teilnehmerbibliotheken

Fahrbücherei Landkreis Celle: es gab keine neuen Projekte, es war eher ein ruhiges Jahr mit viel Bestandsarbeit. Es gab einen leichten Rückgang bei den Entleihungen, da nachmittags weniger Kinder kommen. Es ist geplant noch mehr an die Schulen heranzutreten. Im gesamten Landkreis Celle hat der zweite Durchgang des Projektes „Lesexperten“ (www.leseexperten.de) stattgefunden und das Projekt „Buchstart“ (www.buchstart-celle.de) wurde initiiert. Außerdem findet im September die neunte Jugendbuchwoche mit 28 Autoren statt. Für die Fahrbücherei wurden neue Haltestellenschilder aus Acrylglas gefertigt, zu ca. 11,- € pro Stück.

Busbibliothek Bremen: Das Projekt Bremer Bücherbabys (ähnlich wie Buchstart der Stiftung Lesen) wird durchgeführt. Erste Ergebnisse haben gezeigt, dass sich die fremdsprachigen Begleithefte nicht bewährt haben. Das Projekt ist auf 2 Jahre angelegt. Bei der U6 verteilen Kinderärzte an die Familien Lesestart-Beutel mit einem Pappbilderbuch und Vorlesebrochüren. Die Stadtbibliothek Bremen fügt eigene Materialien bei: Lätzchen mit "Kessi"-Motiv und der Sprechblase "Lecker, vorlesen!" und einen Schnupper-Gutschein für 6 Monate kostenlose Ausleihe in der Stadtbibliothek. Die teilnehmenden Ärzte erhalten einen "Lese-Rezeptblock". Außerdem werden Pixibücher mit Feldern für Stempel pro Bibliotheksbenutzung im Bücherbus gezielt an Grundschulen verteilt. Bei vier Stempeln erhalten die Kinder ein Geschenk. An zwei Vormittagen werden Grundschulen direkt besucht. Aufgrund der Pixibücher suchen die Kinder auch die Zweigstellen auf. Zum Monatsende wird die Verbuchung auf EDV umgestellt. Verbucht werden kann zunächst nur der Bus-Bestand. Die Personalsituation ist mit 2,5 Stellen weiter angespannt. Allerdings ist die Leitungsstelle jetzt unbefristet.

Fahrbücherei Landkreis Wolfenbüttel: Die Statistik hat sich wieder gebessert. Vormittags werden fünf Grundschulen angefahren. Im Focus steht das 40jährige Jubiläum, welches leider zeitgleich mit dem Fahrbücherei-Treffen in Sachsen-Anhalt stattfindet. Das Jubiläum verursacht ein großes Presseecho: jeden Monat ein halbseitiger Bericht mit Fotorätsel. Im Bus wurde wegen der Überhitzung der PCs von der Firma NFS in Goslar für 23.000 € eine Klimaanlage nachgerüstet: „Die Anlage funktioniert nur wenn die Türen geschlossen sind, läuft mit eigenem Aggregat und ist relativ laut.“

Fahrbücherei Landkreis Cuxhaven: Die Fahrbücherei hat sich im letzten Jahr auf dem Tag der Niedersachsen in Cuxhaven drei Tage lang präsentiert. Es wurden zwei größere Lesungen veranstaltet: im Rahmen des Erzählfestivals Nordwest mit Roger Willemsen und im Rahmen der Niedersächsischen Literatortage mit Christian Brückner und Claudia Hansen. Das Team der Fahrbücherei hat den Bibliothekstag in Rendsburg besucht und dort div. Büchereifahrzeuge besichtigt. Das Projekt Cuxland-Lese-Schatz wurde mit Sponsorengeldern realisiert. Sechs Bücherkisten wandern halbjährlich durch die Grundschulen des Landkreises. Zu jedem Buch müssen drei Fragen beantwortet werden. Die Kinder können Lesestempel in einer Lese-Schatzkarte sammeln. Alle Kinder erhalten Urkunden und die Sieger Geschenke.

Hamburger Bücherbusse: Kaum Änderungen zum letzten Jahr. EDV und Funkverbindung laufen stabil. Die Etatberechnung ist positiv ausgefallen, da die Schulklassen mit in die Berechnung einfließen. Der große Bestand an Play-Station-Spielen wird von Frau Achilles allerdings kritisch gesehen. Die Fachstelle bietet eine große Bandbreite an Projekten an, für

die die Bibliothekare z. B. für Puppenspiele speziell geschult werden. Die Kinderbücherei der Hamburger Bücherhallen soll bis zum Sommer aus dem Familien- und Kinderreichen Stadtteil Grindel in die Zentrale umziehen. Da sich im Stadtzentrum kaum Kinder aufhalten, gibt es große Proteste. In der Zentrale wird eine neue Sortieranlage installiert, so dass dort im zweiten Halbjahr viele Baumaßnahmen durchgeführt werden, was den Aufbau einer Kinderbücherei zusätzlich behindert.

Autobibliothek Osnabrück: Die Autobibliothek verfügt über 1,5 Stellen, die mit zwei Fahrern besetzt sind. Neben den Fahrern fährt keine weitere Fachkraft mit. Der Bus verfügt über eine Onlineanbindung und fährt nur im Stadtgebiet. Es ist geplant mehr Schulen anzufahren. In einem Workshop für Kulturarbeit sollen Sparmaßnahmen festgelegt werden, indem die Kostenstruktur der einzelnen Standorte geprüft wird. Der Bücherbus ist die teuerste Einrichtung des Bibliothekssystems. Die Fahrbücherei ist verpflichtet jährlich 10.000 € Sponsorgelder zu akquirieren. Dies gelang bisher jedoch nicht da die Werbefläche außen auf dem Bus nicht nachgefragt wird. Die Entscheidung, ob der Bücherbus und die Zweigstellen weiter bestehen bleiben, liegt bei der Politik. Es wird strukturelle Veränderungen im gesamten Kulturbereich geben. Es findet viel Jugendarbeit statt, wie z.B. der Julius-Club oder das Projekt LOS-Lesen.

Fahrbücherei Landkreis Fallingb.: Die Lage hat sich seit dem Vorjahr entschärft. Die geplanten Maßnahmen (Frau Engelmann wurde aufgefordert, den Bus, der mit PKW-Führerschein gefahren werden kann, selbst zu fahren. Weiter hat der Landrat die Gemeinden aufgefordert, an jeder der 48 Haltestellen einen ehrenamtlichen Helfer einzusetzen.) haben sich, wie vorherzusehen war, als nicht praktikabel erwiesen. Zurzeit ist die Fahrerstelle befristet besetzt. Zum ersten Oktober wurde eine neue Kollegin vollzeit und eine 1,-€ Kraft eingestellt. Die Stadtparkasse Walsrode und Soltau finanzieren den Bus jährlich mit 35.000 € und vier Gemeinden zahlen zusätzlich einen Beitrag. Zurzeit läuft das Projekt „Fahrbücherei für Schulanfänger“ indem in einem Flyer der Leseausweis für die Schultüte angeboten wird.

Büchereizentrale Niedersachsen: Herr Bassen stellt das Projekt Leo-Lesepilot vor. Es handelt sich um eine kleine Tragetasche im Format 24x36 doppelseitig farbig mit Leo und dem Slogan bedruckt, darin ein Leo-Stundenplan, ein Leo-Jojo und ein Jumbo-Bleistift mit zweifarbigen Slogan. Prospekte der Büchereien und Bücherei-Einladungsbriefe mit einem Leo-Aufkleber können dazugelegt werden. Zu jedem Klassensatz (24 Taschen) gibt es ein Leo-Lesepilot-Plakat im A-3-Format. Die Tasche mit Inhalt kostet 1,80 € .

TOP 7: „Bibliothek mit Qualität und Siegel“ ein Qualitätssicherungsprojekt für ÖBs in Niedersachsen

Herr Bassen berichtet über das z. Zt. erarbeitete Projekt unter der Federführung der Büchereizentrale Niedersachsen in Zusammenarbeit mit dem Praxisinstitut Bremen (Herr Motzko). Da Bibliotheken Schwierigkeiten haben, gute Leistungen unter Beweis zu stellen, die Indikatoren nur bedingt dazu geeignet sind, die Arbeit der ÖBs zu bewerten und es keine Standards gibt, wurde die BZN vom Land Niedersachsen beauftragt Qualitätskriterien zu erarbeiten. Z. Zt. erarbeitet eine Arbeitsgruppe von Bibliotheksleitern aus ÖBs aller Größenordnungen 70 bis 80 Vorschläge zu Qualitätskriterien. Diese müssen skalierbar und überprüfbar sein. Dieser Kriterienkatalog wird einer Lenkungsgruppe vorgelegt. Das Ministerium wird einen Großteil der Finanzierung übernehmen. Im Herbst wird es die erste Informationsveranstaltung geben. Ende 2009 werden die ersten ÖBs zertifiziert. Um eine Zertifizierung zu erhalten, muss die ÖB sich bewerben. Auditoren überprüfen die Angaben und geben auch Hilfestellung für Verbesserungen. Es werden keine Landesmittel bereitgestellt, um Mängel zu beheben, da punktuelle Förderung keine strukturelle Änderung bedeute. Da der Erfolg darin begründet liegt, dass Bibliotheken sich selbst kritisch beleuchten, sei die Gesamtförderung des Projektes nachhaltiger. Auf der Seite www.bz-niedersachsen.de kann der aktuelle Stand des Projektes nachgelesen werden. Fahrbüchereien werden wegen des immensen Arbeitsaufwandes erst in der zweiten Phase mit aufgenommen.

TOP 8: Verschiedenes

Herr von Freymann berichtet dass, Prof. Kummer von der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig in einem Seminar "Fahrbibliotheken" alles zusammengestellt hat was es zu dem Thema gibt. Das Ergebnis steht unter www.bitwiki.de/index.php/Fahrbibliothek. Herr Bassen hält eine Verlinkung mit dem Bibliotheksportal für sinnvoll.

Herr Weyh berichtet von ersten Erfahrungen mit DiViBib in Bremen. Von Februar bis April 2008 gab es 2000 Entleihungen von 478 Nutzern. Fazit: „Nettes Gimmick – mehr ein Imageprojekt“. Herr Bassen vermutet, dass der DiViBib-Verbund-Niedersachsen nicht vor 2009 zustande kommen wird.

Das nächste Fahrbüchereileitertreffen soll 2009 ebenfalls im Frühjahr stattfinden. Als Tagungsort wird Osnabrück vorgeschlagen. Es soll eine höfliche Anfrage an Frau Dannert (nicht mehr anwesend) gestellt werden. Herr Bassen dankt Herrn Rüter und Frau Toetzke für die Ausrichtung dieser Tagung, Herrn von Freymann, Herrn Weyh und Frau Toetzke für den Anschlag und die Themengestaltung und allen Teilnehmern/innen für ihr Kommen.

Cuxhaven, 20.05.2008

Katrin Toetzke (Dipl.-Bibl)
Medienzentrum Landkreis Cuxhaven